



„Tag des offenen Denkmals“ am 9. September 2018 – Zeitzer Denkmäler warten auf ihre Besucher

Am zweiten Sonntag im September findet seit 1993 traditionell der bundesweite Tag des offenen Denkmals statt. Historische Stätten und Denkmäler öffnen an diesem Tag ihre Türen, um Interessierte zu Streifzügen durch die Vergangenheit einzuladen. Laut der Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist das Ziel des Tags des offenen Denkmals, „die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken.“

Auch in diesem Jahr wartet die Stadt Zeitz mit einem umfangreichen Programm auf:

Objekt	Öffnungszeiten	Führungen
Franziskanerklosterkirche Klosterkirche (Klosterkirchhof 2)	10.00 – 12.30 Uhr	Kirche geöffnet 16.00 Uhr „SONNENGESANG. Der heilige Franz von Assisi und die Musik“ Konzert mit dem montalbâne Ensemble und dem Kinderchor der Evangelischen Grundschule Zeitz Preise: VVK 12 €, Tageskasse 15 €
Alte Mälzerei (Voigtsstraße 13)	11.00 – 17.00 Uhr	Mälzereifest, u.a. mit Bühnenprogramm, Führungen und Ausstellungen
Schloss Moritzburg (Schlossstraße 6)	10.00 – 16.00 Uhr	Museum geöffnet – Eintritt frei! 11.00 Uhr und 13.00 Uhr Führung „Die Wurzeln des Schlosses – Ein Einblick in die Keller und Gewölbe“ max. 20 Teilnehmer pro Führung, mit Voranmeldung, Treffpunkt: Museumskasse Preise: Erwachsene 3 €, ermäßigt 2 €
Lebek-Zentrum im Torhaus Von Schloss Moritzburg (Schlossstraße 6)	10.00 – 18.00 Uhr	Lebek-Zentrum geöffnet – Eintritt frei! 15.00 Uhr Ausstellungseröffnung: „Der entscheidende Augenblick“, Fotografien von Michael Lebek
Stephanskirche (Stephanstraße 42)	11.00 – 17.00 Uhr	Führungen nach Bedarf
Dom St. Peter und Paul (Schlossstraße 7)	13.00 – 17.00 Uhr	Führungen nach Bedarf 17.00 Uhr Konzert des Köhler Ensembles
Michaeliskirche (Michaeliskirchhof)	11.00 – 18.00 Uhr	Kirche geöffnet 9.30 Uhr Gottesdienst anlässlich „20 Jahre Lutheridenbibliothek“ 14.00 und 16.00 Uhr Öffentliche Kostümführung und Premiere des Projekts „Sprechende Kirche“

Objekt	Öffnungszeiten	Führungen
Lutheridenbibliothek Torhaus Schloss Moritzburg	15.00 – 17.00 Uhr	20 Jahre Lutheridenbibliothek
Villa Fahr (Freiligrathstraße 49)		11.00 und 13.00 Uhr Führungen durch den Eigentümer
Bahnhof Zeitz (Baenschstraße)	10.00 – 17.00 Uhr	Führungen jeweils zur vollen Stunde
Museum „Alte Schule“ (Kanya, Kirchplatz 2)	14.00 – 18.00 Uhr	Führungen nach Bedarf 14.00 Uhr Ausstellungseröffnung: „NIE WIEDER KRIEG“
Feuerwehrmuseum, Lapidarium und Dorfmuseum „Kaynastube“ (Kayna)	14.00 – 18.00 Uhr	Führungen nach Bedarf
Blumenmühle Würchwitz (Würchwitz, Kaynaer Weg 49)	10.00 – 16.00 Uhr	Führungen stündlich Ausstellungseröffnung „Es klappert die Mühle am rauschendem Bach“
Landpension „Kleeblatt“ (Würchwitz, Zum Wagner 40)	12.00 – 18.00 Uhr	Führung durch Eigentümer // Fotodokumentation vor der Sanierung // Imbissangebot // Präsentation des Würchwitzer Milbenkäses durch Herrn Pöschel und Spielmöglichkeiten für Kinder
Kloster Posa (Kloster Posa 2)	11.00 – 18.00 Uhr	Klosteranlage geöffnet 14.00 und 16.00 Uhr Führungen – Höhepunkt: die Ausgrabungsstelle mit den 2 Bauphasen der Klosterzeit und der vorlösterlichen Bauphase

– Änderungen vorbehalten! –

Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Museum Schloss Moritzburg:

„Die Wurzeln des Schlosses – Ein Einblick in die Keller und Gewölbe“

Verschwiegene Winkel und eine imponierende Wehranlage erzählen (nicht nur) von der architektonischen Geschichte des Schlosses Moritzburg an der Weißen Elster. Sicher ausgestattet, mit Helmen und Taschenlampen, bietet der Streifzug durch die faszinierenden Kellergewölbe neben spannenden Einblicken in die „Unterwelt“ des Schlosses auch allerhand Wissenswertes über die Architektur und Historie der Moritzburg. Entdecken Sie die einzigartigen, düsteren Gewölbekeller und -gänge des Schlosses, die für den Besucher sonst nicht zugänglich sind. Festes Schuhwerk (und vielleicht auch etwas Mut und Forscherdrang) ist dabei unbedingt erforderlich.

Führungen: 11.00 und 13.00 Uhr: max. 20 Teilnehmer pro Führung, mit Voranmeldung unter 03441/212546 // Treffpunkt: Museumskasse // Preise: Erwachsene 3 €, ermäßigt 2 €

Lebek-Zentrum:

„Der entscheidende Augenblick. Fotografien von Michael Lebek.“

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt aus dem fotografischen Schaffen von Michael Lebek, Neffe des Holzschneiders Johannes Lebek (1901 – 1986) – darunter viele farbtintensive „Augenblicke“, die von ihm während einer Reise nach Havanna / Cuba im Jahr 2016 festgehalten wurden.

Das Lebek-Zentrum ist an diesem Tag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Um 15.00 Uhr findet die Ausstellungseröffnung statt. Schüler der Musikschule Anna-Magdalena-Bach umrahmen die Veranstaltung mit Flötenklängen. Michael Lebek wird zu seinen Arbeiten sprechen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen!

Michael Lebek, geboren 1951 in Zeitz, war am Zeichnen, Malen und Drucken schon als Kind interessiert und wurde deshalb auch von seinem Onkel, dem Holzschneider Johannes Lebek (1901 – 1986), gefördert.

Im September 2017 übergab Michael Lebek eine umfangreiche Sammlung an Druckstöcken, Drucken und Büchern von Johannes Lebek zur dauerhaften Aufbewahrung an die Lebek-Sammlung des Museums. Anfang Juni diesen Jahres kamen 41 Briefe von Johannes Lebek hinzu, die dieser an Michael Lebek zwischen 1976 und 1985 geschrieben hatte – darunter Briefe über das Holzschneiden, in denen sich Johannes Lebek als Lehrer für den Holzschnitt zeigt, als kritischer Förderer seines Neffen, der, von ihm ermutigt, immer wieder eigene Hochdrucke nach Adelebsen zur „Korrektur“ schickte. Nach Adelebsen waren Johannes und Anna Lebek 1969 von Zeitz aus umgesiedelt, um der Tochter Elisabeth und den Enkeln in der BRD, jenseits der innerdeutschen Grenze, näher zu sein.

Später besuchte und leitete Michael Lebek Arbeitsgemeinschaften „Malen und Zeichnen“ und beteiligte sich auch an Ausstellungen in Zeitz und Leipzig. In den 90er Jahren wendete er sich ebenfalls nebenberuflich der Fotografie zu und stellte seine Arbeiten in Greiz und Umgebung mehrfach aus.

5.986 Zeichen, Abdruck honorarfrei

Für weitere Presseanfragen wenden Sie sich bitte an:

PRESSEKONTAKT

Susanne Janicke

Pressesprecherin Stadt Zeitz

Tel.: 03441/83-217

Fax: 03441/83-437

E-Mail: pressestelle@stadt-zeitz.de

www.zeitz.de